

**KONTAKT**  
 Wilhelm-Leuschner-Schule  
 Bessunger Str. 195  
 64295 Darmstadt  
 Tel.: 06151/132555  
 Fax: 06151/133409  
 E-Mail: wls@darmstadt.de  
 Internet: www.wlsda.de

# POINT

Echo!  
 Zeitung für Südhessen

## Schule in der Zeitung



## WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE, DARMSTADT

**Wir  
 Leben  
 Schule**



Die Wilhelm-Leuschner-Schule (WLS) ist eine Haupt- und Realschule, in der 420 Realschüler in den Klassen 5 bis 10 sowie 80 Hauptschüler in den Klassen 5 bis 9 unterrichtet werden. Die WLS ist mit der Abend-realschule Darmstadt verbunden, an der ungefähr 220 Studierende am Abend ihren Realschulabschluss nachholen.

An der WLS unterrichten 45 Lehrkräfte, deren Ziel es ist, unsere Schüler auf das Leben, den Beruf und die weiterführenden Schulen optimal vorzubereiten.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, werden unsere Schülerinnen und Schüler neben dem Pflichtunterricht auch im **Wahlpflichtunterricht gefördert und gefordert**.

Erfahrungen in der **Berufswelt** können die Schülerinnen und Schüler in einem obligatorischen und einem zusätzlichen freiwilli-

### U. a. bieten wir folgende Kurse an:

- ▶ Förderkurse in Mathematik, Englisch und Deutsch
- ▶ Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfungen
- ▶ Forscherwerkstätten in Chemie und Physik
- ▶ LRS-Kurse
- ▶ Französisch-, Spanisch- und Russischkurse
- ▶ Informatik- und Bildbearbeitungskurse
- ▶ Mediationkurse (Streitschlichter)
- ▶ zahlreiche Sportangebote (Tischtennis, Flagfootball, Basketball, Fußball)
- ▶ Schulband, Chor, Keyboard- und Gitarrenkurse

gen Betriebspraktikum sammeln. Bewerbungstraining wird nicht nur in den zwei modern ausgestatteten Computerräumen, sondern auch mit außerschulischen Institutionen durchgeführt. Die WLS kooperiert eng mit der Bertolt-Brecht-Schule (Oberstufengymnasium) und anderen weiterführenden Schulen.

Um das **soziale Miteinander** zu fördern, wird in den Klassen 5-7 eine Unterrichtsstunde „Lions Quest“ erteilt. „Lions Quest“ ist ein **Vorsorgeprogramm** für die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die selbstständige Bewältigung von Problemsituationen in ihrer Lebensphase. Durch die Jugend- und Beratungsstelle KOMM im Haus sind präventive Gespräche und Konfliktbearbeitungen mit einzelnen Schüler/innen möglich.

Das **Ganztagschulkonzept** der WLS beinhaltet verschiedene Bausteine, wie z. B. das Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung und Kurse aus dem musischen, sportlichen und künstlerischen Bereich. Der Nachmittagsbereich wird von zwei Diplompädagoginnen betreut.

Einen **neuen Schwerpunkt** legt die WLS im **naturwissenschaftlichen Bereich**. Durch die Arbeit im neuen hochmodernen naturwissenschaftlichen Trakt erfolgt ein experimenteller Unterricht unterstützt durch die Kooperation mit der Firma Merck KGaA. In Forscherwerkstätten können Schülerinnen und Schüler ihrem naturwissenschaftlichen Interesse in Chemie und Physik nachgehen.

Unser Tag der offenen Tür findet am Samstag, 8.12.2012 ab 9 Uhr und ein Informationsabend für Eltern von Grundschulkindern am 15.2.2013 um 19 Uhr im Musiksaal statt. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

● Volker Käpernick, Schulleiter



### Auf dem Weg zu einer starken Klassengemeinschaft

Seit 11 Wochen sind wir alle in der R5c und wollen gemeinsam fleißig und fröhlich lernen.

#### Um eine starke Klassengemeinschaft zu werden, ...

- ▶ machen wir Teamarbeit,
- ▶ trainieren wir im Unterrichtsfach „Lions Quest“,
- ▶ wollen wir auf Klassenfahrt fahren,
- ▶ helfen wir uns gegenseitig,
- ▶ sollten wir immer zusammenhalten,
- ▶ lernen wir uns besser kennen und
- ▶ wollen wir gemeinsam Ziele erreichen.



#### Wünschen würden wir uns ...

- ▶ neue Toiletten,
- ▶ einen größeren Speisesaal und Aufenthaltsraum für den Nachmittag,
- ▶ einen großen Fernseher,
- ▶ dass wir von der 5. bis zur 10. Klasse zusammenbleiben,
- ▶ einen Partyraum © und
- ▶ eine größere Turnhalle.

Schritt für Schritt werden wir unser gewünschtes Ziel erreichen.  
 ● Klasse R5c

#### Besonders an unserer neuen Schule gefallen uns ...

- ▶ die drei Pausenhöfe und der Fünftklässlerhof,
- ▶ die Eis- und Kuchenwoche,
- ▶ die neuen Freunde,
- ▶ der praktische Kiosk,
- ▶ dass fast alle Lehrer auch lieb sind,
- ▶ die Basketball-AG, der Chor und die Plätze im Musiksaal,
- ▶ die Mittagbetreuung und das Mittagessen und
- ▶ unsere Klasse.

## Projekt „Nächstenliebe“ mit einer 9. Hauptschulklasse

Ein Schwerpunkt im Schulprogramm der Wilhelm-Leuschner-Schule ist das soziale Lernen. Dazu gibt es viele Projekte wie das „Lions Quest Program“, den Schulsanitätsdienst, den Nachhilfeservice oder auch das Projekt „Schüler übernehmen Verantwortung“, in dem ältere Schüler die Lehrer bei der Pausenaufsicht unterstützen, Patenschaften für die Fünftklässler übernehmen oder beim Mittagstisch helfen.

Da die Schule für das Leben erziehen sollte, liegt es nahe, all das im sozialen Bereich Gelernte in die alltägliche Praxis zu transferieren. Wir – die H9 – haben uns entschieden, ein bis zwei Stunden wöchentlich in sozialen Einrichtungen zu arbeiten. Wir helfen in Kindergärten, in Altenheimen, in Sportvereinen, im Tierheim, bei der Tafel und auch bei der Nachmittagsbetreuung an der eigenen Schule. Unsere

Stellen mussten wir uns selbstständig suchen, was nicht immer einfach war. Gerade in den Altenheimen stießen wir oft auf Misstrauen. Aber schließlich haben fast alle Schüler eine Stelle gefunden.

Nun sammeln wir Erfahrung, indem wir uns um andere Menschen kümmern. Vielleicht entdecken wir neue Fähigkeiten an uns. Vielleicht findet der eine oder die andere eine Lehr-

stelle. Vielleicht lernen wir auch, dass diese Arbeit nichts für uns ist. Unsere Ethik-Lehrerin Frau Raudszus begleitet das Projekt. Sie berät uns bei Schwierigkeiten und motiviert uns immer wieder weiterzumachen. Erste Erfahrungsberichte zeigen, dass anderen Menschen zu helfen durchaus Freude bereiten kann.

● Klassensprecher H9  
 Seda Derin, Merlin Woods



## Schüler tragen Verantwortung

Der Wahlpflichtkurs „Schüler tragen Verantwortung“ ist ein wichtiger Baustein des Schullebens an der WLS. In diesem Kurs übernehmen unsere Schüler Verantwortung in der Hausaufgabenbetreuung und bei verschiedenen Aufsichten. Dadurch werden wichtige Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Pünktlichkeit und Kommunikationsfähigkeit geschult. Außerdem erfahren unsere Schüler, dass die Schule für sie nicht nur ein Lernort ist, sondern auch durch sie geprägt wird.

Dennis H. (R10c) hat den Kurs zum dritten Mal gewählt, weil ihm die Arbeit mit den Kindern Spaß macht. Das Schöne an dem WPU-Kurs ist, dass man den Kindern weiterhelfen kann und am Ende ein „Danke“ hört. Seine Hauptaufgabe ist es, mit den Kindern die Hausaufgaben zu erledigen, aber auch die Aufsicht

auf dem 5-Klässler Schulhof verantwortungsbewusst zu leisten. Leonardo F., Dominik B. (beide R8b), David R. und Florian H. (beide R10a) wählten diesen Kurs auf Grund von Empfehlungen von Freunden. Ihnen gefällt, dass sie den Schülern helfen und die Lehrer unterstützen können.

Fabian H. (R8b) war selbst in der 6. und 7. Klasse in der HA-Betreuung und fand es toll, dass ältere Schüler helfen und es manchmal einfacher erklären als Lehrer.

Tanja V. und Björn R. (beide ehemalige Schüler des Kurses) machen jetzt eine Erzieher-Ausbildung. Tanja hegte diesen Wunsch seit langem und fühlte sich durch die Erfahrungen im Kurs in ihrer Berufswahl bestätigt. Björn entdeckte durch seine Arbeit mit den jüngeren Schülern das Interesse an einem sozialen Beruf.



## Die Abenteuer AG

„Ihr habt euch aber alle sehr schick gemacht“, freut sich Frau Baumbach, die Klassenlehrerin der H7 2011/12 der Wilhelm-Leuschner-Schule.

Die Klasse trifft sich an diesem Abend im Rahmen des Sozialen Lernens zu einem gemeinsamen Restaurantbesuch. Zuvor hat sich die Klasse ein Jahr lang mit den Themen Verhalten in der Öffentlichkeit, achtsamer Umgang miteinander, Kommunikation und Teamarbeit beschäftigt.

„Es ist sehr spannend, wie sich eine Klasse innerhalb eines Jahres entwickelt und verändert“, bemerkt Sabine Gebhardt, die Projektleitung für Schulkooperationen beim BDKJ Darmstadt. Gemeinsam mit den Klassenlehrern begleitet sie, seit drei Jahren, die 7. Hauptschulklassen der WLS. Das Projekt umfasst wöchentlich 2 Schulstunden. Wichtiger Bestandteil ist das gemeinsame Mittagessen als Abschluss jeder Einheit.

„Das Projekt ist ein großer Gewinn für die Klasse. Die Klassengemeinschaft hat sich innerhalb des Jahres verfestigt und der

Umgang miteinander hat sich positiv entwickelt. Dies erleichtert natürlich auch die Arbeit der Lehrer“, resümiert Frau Baumbach die Abenteuer AG, die in ihrer Klasse mit dem gemeinsamen Abendessen den Abschluss feierte.

Ein Ziel der Abenteuer AG ist, dass die Schüler gemeinsam eine Projektidee entwickeln, planen und umsetzen. Hierbei nehmen die Lehrer und die Leiterin des Projektes, Frau Gebhardt, eine unterstützende Rolle ein. „Die Abenteuer AG war toll – wir konnten in einem praktischen Projekt umsetzen, was wir gelernt haben“ teilten uns Jason, Brianna und Aylin mit.

So entstand bisher ein Spielfilm und ein klasseninterner Benimmkurs.

In der H7 von Frau Bürgermanns hat die Abenteuer AG zu Beginn des Schuljahres 2012/13 begonnen und Furkan freut sich auf Mittwoch „weil mir der Kurs Spaß macht, die Spiele gefallen mir und das Mittagessen schmeckt gut.“

Stauffenberg an, der das Attentat gegen Hitler am 20.7.1944 plante und scheiterte. Fast alle Beteiligten an diesem missglückten Attentat bezahlten ihren Mut mit dem Tode.

● Seyda Albayrak

## Wilhelm Leuschner – der Namensgeber unserer Schule

Schon häufig haben sich Schüler gefragt, wer Wilhelm Leuschner war. Außer einer Büste in der „Ehrenhalle“ wies nichts auf den Namensgeber der Schule hin. Jetzt haben Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse R 10 b mit ihrer Klassenlehrerin

Frau Hünninghausen während eines Projektes eine Erinnerungstafel mit den wichtigsten Lebensdaten des Widerstandskämpfers erstellt und in der Ehrenhalle zur Information für alle aufgehängt.

Hier erfährt man, dass Wil-

helm Leuschner aus der Gewerkschaftsbewegung kam und Innenminister des Landes Hessen während der Weimarer Republik war. Später wurde er zum Widerstandskämpfer.

Über die Bekanntschaft mit von Goedeler schloss er sich